

Die Uhr

Gedicht von Gabriel Seidl

Andante serio

Carl Loewe, Op. 123 No. 3

Bearbeitung für Männerchor:

Peter Maternus

Tenor I/II

p *staccato*

Ich tra - ge, wo ich geh', stets ei - ne Uhr bei mir. — Ich

Bass I/II

p *legato*

Wo ich geh', die Uhr bei mir. — Ich

5

tra - ge, wo ich ge - he, stets ei - ne Uhr bei mir; wie viel es ge - schla - gen

tra - ge, wo ich ge - he, stets ei - ne Uhr bei mir; wie viel's ge - schla - gen

10

p *pp* *p*

ha - be, ge - nau seh' ich an ihr, ge - nau seh' ich an ihr. Es

p *pp* *p*

ha - be, ge - nau seh' ich an ihr, ge - nau seh' ich an ihr, Es

15

ist ein gro - ßer Mei - ster, der künst - lich ihr Werk ge - fügt, wenn -

ist ein gro - ßer Mei - ster, der künst - lich ihr Werk ge - fügt, wenn -

19 *dem*
pp
gleich ihr Gang nicht im - mer dem tö- rich- ten Wun- sche ge- nügt, dem
gleich ihr Gang nicht im - mer dem tö- rich- ten Wun- sche ge- nügt, dem

23 *f a vivendo*
tö- rich- ten Wun- sche ge- nügt. Ich woll- te, sie wä - re ra- scher ge
poco f
Wun - sche nicht ge- nügt. Ich wollt', sie wä - re rasch, ge- gan -
poco f
Wun - sche nicht ge- nügt. Ich wollt', sie wä - re rasch, ge- gan -

27 *dim. a languendo*
gan - gen an man - chem Tag ich woll - te, sie hät - te
mf
gen an man - chem Tag, ich wollt, ich wollt, sie hät - te
dim. a languendo
ich wollt, sie hät - te
gen an man - chem Tag, ich wollt, ich woll - te, sie hät - te

30 manch- mal ver - zö - gert den ra - schen Schlag, den Schlag. In
man - ches Mal ver - zö - gert den ra - schen Schlag, den Schlag. In
man - ches Mal ver - zö - gert den ra - schen Schlag, den Schlag. In
man - mal ver - zö - gert den ra - schen Schlag, In